



## ISMAIL TIPI MdL



*Eine Demokratie lebt von verschiedenen Meinungen. Das Recht auf friedliche Demonstrationen gehört dazu. Aber es gibt auch Grenzen. Abseilaktionen auf Autobahnen, die nicht nur Staus produzieren, sondern auch unschuldige Menschenleben gefährden, gehen zu weit. Immer wieder wurde bei den Protesten rund um den Danenröder Forst eine Grenze überschritten, die mit einem legalen Protest nichts mehr zu tun hat.*

*Es wurde in Kauf genommen, wenn Polizisten verletzt wurden. Immer häufiger trafen Polizeibeamte dort auf gewaltbereite Personen, die nicht davor zurückschrecken, Menschen in Uniform körperlich zu verletzen. Dieser negative Trend von Übergriffen auf unsere Polizei und die Abkehr von friedlichen Protesten ist erschreckend und inakzeptabel. Gewalt darf niemals ein legitimes Mittel der politischen Auseinandersetzung sein oder werden. Dafür müssen wir gemeinsam eintreten.*

### Liebe Freunde,

in den letzten Tagen und Wochen haben uns schreckliche Anschläge in Paris, Nizza, Wien und auch in Dresden erschüttert. Sie alle wurden von mutmaßlichen radikalen Islamisten begangen. Diese Attentate treffen uns schwer, denn sie haben unschuldige Menschen aus dem Leben gerissen und bedrohen unsere Gesellschaft und unsere Demokratie in ihren Grundfesten.

Schon seit Jahren warne ich vor den Gefahren, die von Gefährdern und Dschihadisten ausgehen. Radikale Islamisten und Salafisten leben mitten unter uns, bauen Netzwerke auf und radikalisierten junge Menschen in Hinterhofmoscheen, radikalen Moscheevereinen und auch über das Internet. Sie bedrohen unsere zivilisierte, demokratische Gesellschaft. Wir müssen jetzt endlich die Gefahr, die durch den IS und seine radikalen Anhänger ausgeht, ernst nehmen und gemeinsam in Europa den radikalen Islamisten und dem IS-Terror den rechtsstaatlichen Kampf ansagen.

Wir dürfen nicht länger dabei zusehen, wie sich Gefährder unter uns ausbreiten und darauf warten, wieder zuzuschlagen. Wir müssen mit aller Entschlossenheit und allen zur Verfügung stehenden rechtsstaatlichen Mitteln gegen radikale Islamisten, Salafisten und ihre Gesinnungsgenossen ankämpfen. Vereinsverbote gegen Moscheevereine, die nicht im Einklang mit unseren Werten stehen, die lückenlose Überwachung bekannter Gefährder und einen gesamtgesellschaftlichen Diskurs über unser Werteverständnis halte ich dabei für unabdingbar. Wir müssen das Problem an der Wurzel packen und mit aller Entschlossenheit dafür sorgen, dass weitere Anschläge und Todesopfer verhindert werden.

Ihr

**Ismail Tipi**



## Sehr geehrte Damen und Herren,

die Corona-Pandemie hält Deutschland, Europa und die ganze Welt weiter in Atem. Zu Beginn der kalten Jahreszeit befinden wir uns in einer dramatischen Lage. Auch wir betrachten das dynamische Infektionsgeschehen und die deutlich steigenden Infiziertenzahlen mit äußerster Sorge. Der traurige Blick in die europäischen Nachbarländer zeigt, welche Entwicklung das Virus nehmen kann, wenn zu spät gehandelt wird. Umso mehr ist es mir ein Anliegen, zu Beginn dieser Ausgabe den Blick mit Zuversicht nach vorne zu richten in der Gewissheit, dass wir diese außergewöhnlich schwierige Krisensituation bewältigen können, wenn wir

zusammenhalten und wie in den vergangenen acht Monaten alle gemeinsam dazu beitragen, die Ausbreitung der Infektionen zu verlangsamen – durch Hilfsbereitschaft, Gemeinsinn und die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln.

Aufgrund der akuten pandemischen Entwicklung und zur Sicherstellung der Aufrechterhaltung des parlamentarischen Betriebes tagte der Hessische Landtag diesmal unter noch strengeren Richtlinien und Vorsorgemaßnahmen als bisher. Mit klaren Abstandsregelungen, verkürzten Redezeiten, freiwilligen Testungen vor der Sitzung und einer Maskenpflicht im gesamten Plenarraum wurden ein Bündel an Maßnahmen und Vorkehrungen getroffen, um Infektionsketten zu verhindern und die Funktionsfähigkeit des Parlaments auch in diesen Zeiten zu sichern.

In einem Beitrag zu unserem Setzpunkt wird Ihnen unsere Fraktionsvorsitzende Ines Claus einen Überblick über die aktuellen

Maßnahmen zur Bekämpfung des Corona-Virus geben und insbesondere auf die zunehmend lauter werdende Debatte darüber eingehen, ob nicht die Gesetzgeber, die Parlamente im Hinblick auf die Corona-Maßnahmen stärker in die Entscheidungen mit einbezogen werden müssen. Außerdem informiert Sie unser haushaltspolitischer Sprecher Michael Reul über die wichtigsten Punkte des Landeshaushalts 2021, mit dem Hessen auch in der Pandemie finanziell handlungsfähig bleibt. Abschließend lassen wir einige unserer Abgeordneten zu Wort kommen und wollen von ihnen wissen, was die über 3 Mrd. Euro aus dem Sondervermögen für die hessischen Städte und Gemeinden konkret für sie und ihren Wahlkreis bedeuten.

Eine interessante Lektüre und in diesen Zeiten vor allem Gesundheit wünscht Ihnen

### Holger Bellino

Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

# GEMEINSAM DURCH DIE KRISE

## Ines Claus, Fraktionsvorsitzende

Diese Krise ist außergewöhnlich nicht nur für unser Land, sondern für die ganze Welt. Sie ist eine demokratische aber vor allem auch eine persönliche Zumutung für jeden Einzelnen von uns. Sie prägt unsere Gesellschaft, unser tägliches Miteinander und unsere Arbeitswelt in vielfältiger Art und Weise. Sie trifft unsere

Gesundheit und unser Wohlbefinden im physischen wie auch im psychischen Sinne. Sie raubt uns die Geselligkeit, das persönliche

Zusammenkommen mit Familie und Freunden. Sie stellt unsere Wirtschaft europaweit und global vor enorme Herausforderungen – vom Soloselbstständigen, über den Mittelstand bis hin zu globalen Unternehmen. Alle haben auf ihre Art damit zu kämpfen, um ihren Wohlstand, um Arbeitsplätze und in einigen Fällen leider auch um ihre Existenz. Lassen Sie mich deshalb an dieser Stelle versichern, dass wir als Politik in Bund und

Infektionsgeschehen hat sich in den letzten Tagen und Wochen sprunghaft entwickelt, die Zahl der Infizierten erreicht täglich neue Höchststände. Eine Nachverfolgung der Kontakte kann bundesweit nicht mehr hinreichend gewährleistet werden und in mehr als 75 Prozent der Fälle bleibt die Ansteckungsursache unklar. Es zeigt sich überdies, dass sich die höhere Zahl der aktiven Krankheitsfälle auch in steigenden

Patientenzahlen in den Krankenhäusern widerspiegelt. Die Zahl der

*„Die Corona-Krise ist eine demokratische aber vor allem auch eine persönliche Zumutung für jeden Einzelnen von uns.“*

Ländern jeden Tag alles dafür tun, damit dieses Land und seine Bürgerinnen und Bürger diese gewaltige Prüfung bestehen.

Wir befinden uns in einer sehr ersten Phase der Corona-Pandemie. Das

intensivmedizinisch behandelten Fälle verdoppelt sich bundesweit etwa alle zehn Tage und die damit verbundenen Belastungen für unser Gesundheitssystem nehmen weiter zu. Dies alles bereitet uns äußerste Sorge und zeigt: Die Lage ist dramatisch und sie betrifft uns alle ausnahmslos. Wir können und wir dürfen als Gesellschaft nicht in eine Notlage



kommen, bei dem wir das Virus nicht mehr aufhalten können.

Die zwischen Bund und Ländern vereinbarten und beschlossenen Maßnahmen zur Eindämmung des

dass der Hessische Landtag über alle Maßnahmen umgehend informiert und jede ergriffene Maßnahme im Plenum zur Diskussion gestellt werden kann. Gleichzeitig stellen wir sicher, dass nie ein Zustand ohne Regelungen, wie das

auf jede und jeden Einzelnen an, auf unser aller Engagement, unsere Ausdauer und unsere Rücksichtnahme. Die Pandemie stellt unsere demokratische Gesellschaft auf eine besondere Bewährungsprobe, und zwar nicht nur in einer, sondern in mehrfacher Hinsicht, die alle relevant, alle schmerzhaft und alle ernst zu nehmen sind.

**„Wir müssen die Gesellschaft zusammenhalten, die wirtschaftliche Stärke unseres Landes bewahren und die Gesundheit eines jeden Bürgers schützen.“**

Infektionsgeschehens und vor allem zum Schutz der Bevölkerung sind tiefgreifend, aber sie sind in dieser eben beschriebenen außergewöhnlich schwierigen Lage auch absolut notwendig. In einer von unserem Ministerpräsidenten Volker Bouffier beantragten Sondersitzung des Hessischen Landtags am 31. Oktober haben wir diese Entscheidungen und Maßnahmen parlamentarisch diskutiert und damit auch die Debatte der vergangenen Wochen um eine stärkere Beteiligung der Parlamente im Hinblick auf die Corona-Maßnahmen aufgenommen. Mit der Einbringung unseres „Gesetzes über den Erlass infektionsschützender Maßnahmen“ schaffen wir eine stärkere Beteiligung des Parlamentes und wir stärken die Handlungsfähigkeit der Regierung. Ein Kernpunkt des Gesetzentwurfes ist,

Virus bekämpft werden soll, eintritt. So sind entweder die Maßnahmen der Landesregierung in Kraft oder der Landtag trifft eigene. Das ist ein schlankes und der Herausforderung der Pandemie angemessenes Verfahren. Denn angesichts eines sich dynamisch ausbreitenden Virus können wir uns lange Entscheidungs- und Diskussionsprozesse zur Bekämpfung nicht erlauben.

Auch wenn man unterschiedlicher Auffassung sein mag, welche Maßnahmen im Einzelnen die richtigen und welche die falschen sind, so ist für uns als Union folgender Dreiklang oberstes Ziel: Wir müssen die Gesellschaft zusammenhalten, die wirtschaftliche Stärke unseres Landes bewahren und die Gesundheit eines jeden Bürgers schützen. Dabei kommt es auf alle,

Lassen Sie uns deshalb die nächsten Wochen wieder gemeinsam und geschlossen angehen, die Kontakte drastisch reduzieren und damit die Infektionszahlen nach unten bringen. Dann haben wir eine gute Chance, die zweite Welle zu überstehen und gestärkt aus dieser hervorzugehen.

Unser Video zur Frage „**Warum brauchen wir einen Lockdown Light?**“ finden Sie hier:



## PARLAMENTARISCHE ARBEIT IN ZEITEN VON CORONA...

*Eindrücke aus der Plenarwoche*







▲ Vor einigen Wochen habe ich die Polizeistation in Mühlheim am Main besucht. Dort hatte ich die Gelegenheit mit den Polizeibeamtinnen und -beamten ins Gespräch zu kommen. Gemeinsam haben wir vor allem über die aktuellen Herausforderungen, gerade auch durch die Corona-Pandemie, diskutiert. Die Polizei in Mühlheim ist gut aufgestellt und sorgt täglich für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger. Dafür gilt allen Polizistinnen und Polizisten mein herzlicher Dank und mein Respekt für diese anspruchsvolle und manchmal auch schwierige Aufgabe.

▼ Nach 22 Jahren als Vorsitzender der Landesgruppe Hessen im Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V. übergab Oberst der Reserve Volker Stein in Heusenstamm die Dienstgeschäfte an seinen Nachfolger Oberstleutnant Christian Keiner ab. Neben dem Landtagspräsidenten Boris Rhein und weiteren lokalen Bundes- und Landespolitiker durfte auch ich der Übergabezeremonie beiwohnen. Vielen Dank für die Einladung.



◀ Auch während der Corona-Pandemie müssen Mitgliederversammlungen durchgeführt werden. In den meisten Stadtverbänden wurden mittlerweile sowohl die Delegiertenlisten als auch die Kandidaten zur Kommunalwahl gewählt. An alle Kandidatinnen und Kandidaten möchte ich an dieser Stelle herzliche Glückwünsche richten und wünsche viel Erfolg bei der Wahl im kommenden Jahr. In meinem Stadtverband Heusenstamm wurde zusätzlich auch der Bürgermeisterkandidat nominiert. Dort wird die CDU mit ihrem stellvertretenden Vorsitzenden, dem Unternehmer Steffen Ball ins Rennen um das höchste Amt der Stadt gehen. Auch hier wünsche ich bereits jetzt viel Erfolg und einen spannenden Wahlkampf.



◀ Gerne habe ich jüngst an der Jahreshauptversammlung der Schützengemeinschaft Mühlheim-Dietesheim 1951 e.V. teilgenommen. In Zeiten von Corona war man hier kreativ und hat sie im Freien, auf dem Parkplatz der Schießsportanlage durchgeführt. So konnten die notwendigen Corona-Maßnahmen, die damals noch galten, eingehalten und die Versammlung trotzdem durchgeführt werden. Es hat mich sehr gefreut, dass ich dabei sein konnte.

## IMPRESSUM

### CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden  
 Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552  
 E-Mail: [cdu-fraktion@ltg.hessen.de](mailto:cdu-fraktion@ltg.hessen.de)  
[twitter.com/cdu\\_fraktion](https://twitter.com/cdu_fraktion)  
[facebook.com/cdufraktionhessen](https://facebook.com/cdufraktionhessen)  
[www.instagram.com/cdufraktion](https://www.instagram.com/cdufraktion)

### Ismail Tipi MdL

Wahlkreis Offenbach-Land II  
 Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden  
 Tel.: 0611 - 350-710 | Fax: 0611 - 350-1710  
[i.tipi@ltg.hessen.de](mailto:i.tipi@ltg.hessen.de) | [www.ismail-tipi.de](http://www.ismail-tipi.de)  
 Fotos: Scarlett Rüger, Marius Schmitt, hessen.de  
[cdu.de](http://cdu.de), [cduhessen.de](http://cduhessen.de), Privat